

# Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **27 (1940)**

Heft 22

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Es meldeten sich in einem einzigen Jahre 50 deutsche Aspiranten, obwohl nur 12 aufgenommen werden konnten. Es schien fast, als hätte diese neue Verdienstmöglichkeit die Minderbegabten auf den Plan gerufen, während die Anmeldungen der Bestbegabten eher zurückgingen. Von den 50 Kandidaten hat auch nicht einer die Prüfung im Rechtschreiben bestanden, und noch seither hapert es ständig in diesem Fache, und zwar so sehr, dass die abgehenden Kräfte kaum mehr ersetzt werden können.

Herr Staatsrat Pitteloud hat diese Mängel beseitigt

und diese Hinterpförtchen mit einem einzigen Federstrich verschlossen. Der Vorkurs ist für alle obligatorisch erklärt, freiwillige Zuhörer werden nicht mehr angenommen, und jeder Lehramtskandidat hat das volle, lückenlose Normalschulprogramm im Wallis zu absolvieren.

Wir sehen hier in einem einzigen Beispiel, wie Hr. Pitteloud an der Arbeit ist, das geistige Niveau der Walliser Lehrerschaft zu heben, und gerade dafür gebührt ihm der Dank und das Zutrauen aller Wähler und besonders der Lehrerschaft. P. A. R.

## Mitteilungen

### An die Oberwalliser Lehrer

Der Verein kath. Lehrer und Schulmänner des Oberwallis organisiert auf den 18. ds. im St. Jodernheim in Visp Lehrerexerzitien. Sie beginnen am Vorabend des St. Josefsfestes und gehen Freitag, den 21. März, abends zu Ende.

Das hohe Erziehungsdepartement hat in verdankenswerter Weise hiezu seine Zustimmung gegeben. Es geht daher an alle Lehrer die herzliche Bitte, diese Tage innerer Einkehr und geistiger Sammlung zu benutzen und durch einen zahlreichen Aufmarsch zu einem bleibenden Erfolg für Leben und Beruf zu machen. Der Vorstand des VKLSO.

### Sammlung für die Hilfskasse des Kathol. Lehrervereins der Schweiz

Von Sektion Albula (Tellersammlung)	Fr.	30.—
L. R., Basel	"	10.—
L. M., Benken	"	3.—
A. Sch., Freiburg; E. B., Giswil; R. Sch., St. Gallen; E. E., Aesch (Baselland); K. W., Würenlos; K. L., Grosswangen = 6 Gaben à Fr. 2.—	"	12.—
	Fr.	55.—
Transport von Nr. 20 der „Schweizer Schule“	"	96.—
	Total	Fr. 155.—

Weitere Gaben nimmt dankbar entgegen

Die Hilfskassakommission:  
Postcheck VII 2443, Luzern.

### Der II. Kurs der kath. Kommission für Vorbeugearbeit

wird unter dem Präsidium Sr. Exzellenz Bischof Dr. Franziskus von Streng am 19./20. März 1941 im Franziskushaus in Solothurn, Gärtnerstrasse 7, durchgeführt,

Die Vortragsfolge sieht vor:

#### Ergebnisse der Vererbungsforschung auf psychischem Gebiet.

19. März:

- 13.00 Mittagessen im Franziskushaus.
- 14.00 Begrüssung und Eröffnung des Kurses durch Sr. Exzellenz Dr. Franziskus von Streng.
- 14.15 Die Vererbungsforschung beim Menschen. Schwierigkeiten und Methoden. 30 Min. Prof. Dr. Spieler, Luzern-Fribourg.
- 15.00 Ergebnisse auf intellektuellem Gebiet. 60 Min. Prof. Dr. Brugger, Basel.  
Diskussion.
- 16.00 Kaffee.
- 17.00 Ergebnisse auf charakterologischem Gebiet. 60 Min. Prof. Dr. Manser, Oberwil.  
Diskussion.
- 18.15 Gibt es eine Vererbung erworbener psychischer Eigenschaften? 30 Min. Dir. Dr. Decurtins, St. Urban.  
Diskussion.
- 19.00 Abendessen.  
Gemütliches Beisammensein; evtl. Film oder Lichtbilder.

20. März.

- 7.00 Heilige Messe.
- 7.45 Frühstück.
- 8.45 Vererbung und sittliche Freiheit. 60 Min. Subregens Prof. Dr. Rösli, Luzern.  
Diskussion.
- 10.15 Verwertung der Ergebnisse im Unterricht. 30 Min. Dr. med. Garnier, Bern.
  - a) An der Universität. 10 Min.
  - b) In Priesterseminarien. 10 Min.
  - c) In Lehrer- und Lehrerinnenseminarien. 10 Min.
 Diskussion.
- 12.00 Mittagessen.

Verpflegung und Uebernachten im Franziskushaus Solothurn, Fr. 10.—. Für solche, die sich den Betrag nicht leisten können, stehen einige Freiplätze zur Verfügung.

Anmeldungen an das Institut für Heilpädagogik, Löwenstrasse 6, Luzern.

## Schweizer. Tagung für Freizeitgestaltung

Die Schweiz. Kriegsfürsorge-Kommission des Landeskongresses für soziale Arbeit veranstaltet im Kongressgebäude in Zürich am 22. und 23. März 1941 in grösserem Rahmen eine Tagung über das Thema „Freizeitgestaltung in der Gemeinde“. Eine Reihe von kompetenten Fachleuten verschiedener Richtung (u. a. spricht S. Exz. Bischof Dr. Franz von Streng über die katholische Freizeitarbeit) wird in Kurzreferaten über das Freizeitproblem orientieren. Daneben werden einschlägige Literatur und Verbandsberichte aufgelegt und die Wanderausstellung des Freizeitwerkstätten-Dienstes Pro Juventute

gezeigt. Die Tagung bezweckt, die praktische Tätigkeit und Zusammenarbeit in den Gemeinden zu fördern. Eingeladen sind eidgenössische, kantonale und kommunale Behörden, sämtliche Kriegsfürsorgekommissionen, Lehrer, Berufsberater und Geistliche, Vertreter von Jugend- und Freizeitorganisationen, sowie jedermann, der sich für die Freizeitgestaltung interessiert. Programm und Anmeldungen beim Tagungssekretariat Pro Juventute, Abteilung für Schulentlassene und Freizeit, Stampfenbachstr. 12, Zürich.

## Bücher

Anton Ritthaler: Volksschulrechnen in der Grundschule. 2 Bände. Preis je RM 5.—. Verlag von R. Oldenbourg, München. 1. Teil: Das Rechnen im ersten Zehner. Seine Uebertragung auf die übrigen Zehner. Ueberschreitung des ersten Zehners. 2. Teil: Der Zahlenraum bis 100.

Dieses in neuer Bearbeitung erschienene methodi-



Schutzmarke  
„Eiche“

# Schulmaterialien

Schulhefte, unsere Spezialität aus eig. Fabrikation  
Schriftreformfedern Brause, Soennecken, Heintze & Bl.  
Zeichenpapiere weiss und farbig  
Mal- und Zeichenartikel  
Reissbretter, Reisszeuge  
Lehrmittel und Physikalien  
Schulbilder über alle Unterrichtsgebiete  
Wandtafeln und Zubehörmaterialien

Unverbindliche Offerten, Mustervorlage und Beratung durch:

**Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee**

Spezialhaus für Schulbedarf — Fabrikation und Verlag

## Schulgemeinde Oberurnen

In der Primarschule Oberurnen ist die  
Stelle eines

# Lehrers

zu besetzen.

Kathol. Bewerber wollen ihre Anmeldungen  
mit Zeugnissen bis spätestens 31. März 1941  
an den Schulrat Oberurnen richten.

F. L. Sack

*Soeben erschienen!*

## Vom Englisch-Unterricht

*Broschiert 80 Rappen*

Dr. Sack (Lehrer am städt. Gymn. Bern)  
legt hier das Ergebnis seiner prakt. Er-  
fahrungen im Engl.-Unterricht nieder.  
In gedrängter Kürze werden eine Fülle  
von Anregungen geboten. O.F. 2301 B.

**A. FRANCKE A.-G., VERLAG · BERN**